

Kurzbericht



Torhaus der Stadt Zeitz | ©Maria Magdalena Fischer

Schlossensemble und Torhaus der Stadt Zeitz

Schloßstraße 6
06712 Zeitz

Tel: +49 3441 212546

tourismus@stadt-zeitz.de
<http://www.zeitz.de>

Herzlich willkommen!

Kultur- und Naturgenuss lassen sich hier interessant miteinander verbinden.

Das majestätische Barockschloss umschließt ein reizvoller Gartentraum-Park, der zu den schönsten in Sachsen-Anhalt zählt. Historische Bauten, wie die Orangerie, das klassizistische Badehaus oder das Albrechtsche Palais geben dem Park seinen reizvollen Glanz. Der Park gleicht durch seine zahlreichen Themengärten, verspielten Lustgärten oder den vielen Spielmöglichkeiten für die jungen Besucher einem Naherholungsgebiet. Die große Open-Air-Bühne am Johannisteich lädt zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Ein Ort, an welchem man die Schönheit gestalteter Natur genießen kann.

Das Schlossensemble beherbergt auch den Dom St. Peter und Paul mit seiner kostbaren romanischen Hallenkrypta. Das Schloss Moritzburg stellt ein weiteres Highlight dar. Es beherbergt das Deutsche Kinderwagenmuseum, das seit September 2016 in neuem Glanz erstrahlt. Interaktiv, digital und emotionaler als zuvor, werden die Exponate nun präsentiert. Dabei wird die Geschichte des Zeitzer Kinderwagenbaus von ihren Anfängen in den 1840er Jahren bis zum 2. Weltkrieg beleuchtet. Aber auch

andere Ausstellungen können in dem historischen Gebäude besichtigt werden. Auch die Spurensuche zur Reformationsgeschichte, in der Zeit keine unbedeutende Position hat, beginnt an diesem Schauplatz.

[Informationen zum Schloss in Leichter Sprache finden Sie auch hier . . .](#)

PRÜFERGEBNIS

für

Schlossensemble und Torhaus der Stadt Zeitz

06712 Zeitz, Zertifikats-ID: PA-00119-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

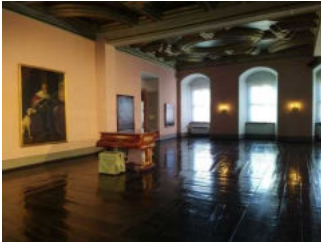
eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Dezember 2021 – November 2024

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Festsaal

©Maria Magdalena Fischer

Überblick

- Parkmöglichkeiten vorhanden
- zentrale Lage des Schlosses
- Weg vom Parkplatz zum Eingang ist nicht leicht begeh- und befahrbar
- weitläufiger Schlosspark für Spaziergänge

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden
- Gebäude sind stufenlos zugänglich
- Alle für Gäste nutzbaren Räume sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- WC für Menschen mit Behinderung im Schloss
- Assistenzhunde willkommen
- Kostenloses WLAN über HotSpot im Schlosspark
- Zur Informationsvermittlung stehen Audio- und Multimedia Guides, Filme sowie QR Codes zur Verfügung.
- Führungen für Menschen mit Beeinträchtigungen werden auf Anfrage angeboten.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt zwei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Außenwege sind mindestens 180 cm breit, überwiegend leicht begeh- und befahrbar und haben maximale Längsneigungen von bis zu 5 %. Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Es gibt zwei weitere Eingänge über das Gelände zum Schloss (über Brückenhaus und Befestigungsturm). Diese sind über Rampen erreichbar mit maximalen Neigungen von bis zu 6 % und Längen zwischen 4 und 64 m.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über Aufzüge zugänglich.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten.

Torhaus

- Der Weg vom Parkplatz zum Torhaus ist 40 m lang.
- Die Wege sind nicht leicht begeh- und befahrbar und haben eine maximale Längsneigung von bis zu 4%.
- Das Torhaus ist stufenlos zugänglich über einen Aufzug.
- Die Aufzugkabine ist 137 cm x 134 cm groß. Die Aufzugtür ist 90 cm breit.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Die Exponate in der Ausstellung sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Schloss

- Der Weg vom Torhaus zum Eingang Schloss ist 54 m lang. Die Wege sind nicht leicht begeh- und befahrbar und haben eine maximale Längsneigung von bis zu 4%.
- Das Schloss ist von der Schlosshofseite stufenlos zugänglich.
- Der Kassentresen ist 110 cm hoch. Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Die Aufzugkabine ist 110 cm x 140 cm groß. Die Aufzugtür ist 90 cm breit.
- Die Exponate in der Ausstellung sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Erdgeschoss im Schloss)

- Die Tür ist 95 cm breit.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 150 cm x 150cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 90 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Aufzug im Torhaus: Ein abgehender Notruf wird akustisch bestätigt.
Aufzug im Schloss: Ein abgehender Notruf wird akustisch und optisch bestätigt.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten im Schloss und im Torhaus werden ausschließlich schriftlich vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Außenwege haben teilweise eine visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.

- Die Eingänge sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Aufzug im Torhaus: Ein abgehender Notruf wird akustisch bestätigt. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar. Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.
- Aufzug im Schloss: Ein abgehender Notruf wird optisch und akustisch bestätigt. Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen haben beidseitige Handläufe.
- Die Exponate im Schloss und im Torhaus sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden ausschließlich schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.
- Es steht ein Multimedia-Guide zur Verfügung.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Gebäude sind von außen nicht klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Es stehen keine Informationen in Leichter Sprache zur Verfügung.
- Informationen zur Orientierung sind teilweise bildhaft verfügbar (Piktogramme, fotorealistische Darstellung).
- Die Informationen zu den Exponaten im Schloss und im Torhaus werden ausschließlich schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Maria Magdalena Fischer



Parken

©Maria Magdalena Fischer



**Eingangsbereich über
Brückenhaus**

©Maria Magdalena Fischer



**Eingangsbereich über
Brückenhaus**

©Maria Magdalena Fischer



Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer



Spielplatz

©Maria Magdalena Fischer

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

